

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Band: 61 (1894)

Artikel: Beilage VI : Auszug aus dem Protokoll des Erziehungsrates vom 15. September 1894

Autor: Huber, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug
aus dem
Protokoll des Erziehungsrates
vom 15. September 1894.

Die bestellte Kommission erstattet Bericht über die beiden eingegangenen Preisarbeiten pro 1893/94 (§ 295 des Unterrichtsgesetzes). Das Thema lautet:

„Stoffauswahl für die Gesundheitslehre in der Fortbildungsschule.“

Zusammenfassung des Gutachtens:

A. Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto: „Krankheiten verhüten ist leichter, als solche zu heilen“ hat sich mit voller Hingabe an seine Arbeit gemacht; er strebt nichts geringeres an, als eine Verbesserung des Volkes in sozialer, intellektueller und sittlicher Beziehung. Der Stoff ist eingehend und nach allen Richtungen mit gewissenhafter Sorgfalt behandelt. Die Gruppierung des Stoffes ist einfach. Die Hauptabteilungen sind: Nahrung, Kleidung, Wohnung, Pflege und Erziehung; Unterabteilungen (im ganzen 14 Titel) erscheinen den Hauptabschnitten koordinirt. In der Methodik der Darstellung lässt sich das Bestreben erkennen, von der Anschauung auszugehen. Die Sprache ist lebendig, von Wärme und Ueberzeugung getragen.

B. Die zweite Arbeit mit dem Motto: „Dem Kranken fehlt nur eines, die Gesundheit“, bietet eine kleine populäre Medizin und ist den untern Stufen angepasst. Der Styl ist untadelhaft.

Der Erziehungsrat beschliesst:

I. Den zwei eingegangenen Lösungen der Preisarbeit für Volksschullehrer pro 1893/94 werden erste Preise von je 100 Fr. zugesprochen.

II. Das speziellere Urteil über die beiden Arbeiten soll im Synodalbericht 1894 zum Abdruck gebracht werden.

III. Die Arbeiten werden im Einverständnis mit den Verfassern bis Ende 1894 im Pestalozzianum zur Einsicht für die Lehrer aufgelegt.

IV. Mitteilung an den Vorstand der Schulsynode, nebst Anweisung des Betrages aus Kredit VII. C. c. 3 Schulsynode und Kapitel.

Zürich, 15. September 1894.

Für richtigen Auszug,

Der Sekretär: **Dr. A. Huber.**